Die Witterungsverhältnisse im mittleren Deutschland während des Oktober 1890.

(Zu der nachfolgenden Uebersicht sind die Resultate meteorologischer Beobachtungen an den 10 mitteldeutschen Stationen Münster i. W. (Mü), Wiesbaden (W), Kassel (K), Hannover (Hn), Magdeburg (Ma), Halle (Hl), Chemnitz (Ch), Berlin (Be), Grünberg (G) und Breslau (Br) benutzt worden.)

Der verflossene Oktobermonat begann recht unfreundlich. Eine barometrische Depression, welche am Abend des 30. Sept. noch im NW von Irland gelegen hatte, überdeckte in gleicher Intensität (745 mm) am Morgen des 1. Okt. die ganze nördliche Nordsee und verursachte bereits bis in das westdeutsche Binnenland hinein eine erhebliche Anschwellung der Windstärke; in Mü wurde sogar voller SSW-Sturm beobachtet. Die Temperatur war dabei sehr viel zu hoch (in Ch um 8½°), der Niederschlagsbildung im allgemeinen darum wenig günstig. Die Wetterlage aber änderte sich bald, denn 24 Stunden später hatte das inzwischen nach Gothland fortgeschrittene Minimum an der deutschen Küste und weit ins mittlere Deutschland hinein die Winde bis nahezu oder ganz zur Sturmesstärke aufgerischt und gleichzeitig nach W und NW herumgeworfen, sodaß die Temperatur rasch sank und es zu regnen begann. Am 2. war es z. B. in Ch schon um 0°.2 zu kalt, in Br dagegen noch um 8°.3 zu warm und erst am 3. um 1.4 zu kalt. Aber schnell, wie es gekommen, verschwand besagtes Gebiet niedrigen Luftdruckes, und unter der Einwirkung eines von Frankreich her sich vorschiebenden barometrischen Maximums treten wir noch einmal in eine mehrtägige Periode ruhigen, trocknen und warmen Wetters ein, welches indessen schon am 7. durch die gerade entgegengesetzte Witterung verdrängt wurde. In dieser Weise schloß die erste Dekade, während die zweite wieder mit bemerkbarem Wärmeüberschuß begann: natürlich nur für kurze Zeit. Aber der hohe Luftdruck, der nun herrschte, hatte doch auch seine Vorzüge; denn bei dieser fahnormalen Temperatur im Maximum fand wenigstens keine Zufuhr von überschüssigem Wasserdampf statt, und darum war auch die Bewölkung eine sehr mäßige. So ist also die Signatur des Wetters etwa vom 13. bis 15.: kühl, trocken, ruhig, heiter. Am darauf folgenden Tage begegnen wir einer Erscheinung, die für die Jahreszeit eine sehr seltene zu nennen ist, einer über das ganze Nordwestdeutschland ausgebreiteten Gewitterentladung. In den Nachmittagsstunden des 16. und am Abend wurden solche Phänomene beobachtet zu Mü, K, Hamburg, Keitum, Wilhelmshaven und Borkum, nachdem in der Helgoländer Bucht es bereits in der Nacht vom 15. zum 16. gewittert hatte; auch hielt die Gewitterneigung noch bis zum 18. an, wiewohl die Temperatur anhaltend unter der Normalen lag, bezw. immer weiter unter dieselbe sank. In dieser Beziehung machte nur der 19. eine Ausnahme, ein überall zu warmer, aber auch recht feuchter Sonntag. Mit dem Beginn der 3. Dekade begann für uns auch der Winter. Bei empfindlich kalter Luft wurde vielfach in der Nacht vom 20. zum 21. oder am 21. selbst der erste Schnee beobachtet, während die Temperatur um 5° bis 9° zu kalt war; hoher Luftdruck breitete sich über Deutschland aus, ohne daß freilich z. B. die Bewölkung davon profitirt hätte, aber es war doch wenigstens ruhig draußen. Indessen brachte schon der 25. Okt. Wandel hinein: die Winde frischten auf, die Niederschläge fielen zum Theil recht reichlich und die Temperatur stieg bis über die Normale. Doch auch diesmal war der Wärmeüberschuß nur von eintägiger Dauer, während der andere Witterungscharakter fast bis zum Monatsschluß bewahrt wurde. Der 26. zeitigte in Mitteldeutschland noch einmal Gewitter.

In den nachstehenden Tabellen bedeutet

a = 1.–10., b — 11.–20., c = 21.–31., d = 1.–31.

Tabelle I.
Mitteltemperaturen in Centigraden.

	Mü	W	K	Hn	Ma	Hl	Ch	Be	G	Br
a.	9.9	10.1	9.7	10.9	11.6	11.4	9.9	11.0	9.8	10.8
b.	7.0	6.9	6.8	8.2	7.7	7.3	6.8	8.6	7.7	8.4
c.	4.0	3.9	2.4	4.1	3.1	2.9	1.5	3.3	1.6	1.2
d.	6.9	6.8	6.1	7.6	7.4	7.1	5.9	7.5	6.2	6.6

(Für Hl und Br auf 7 Uhr, für die übrigen Stationen auf 8 Uhr morgens bezogen).

Tabelle II.
Abweichungen dieser Temperaturen von den zugehörigen Normalmitteln: + = zu warm um, — = zu kalt um,
Halle: Tagesmittel.

	Mü	W	K	Hn	Hl	Ch	Be	Br
a.	−0.9	+0.1	+0.1	+0.3	+1.6	+1.3	+1.2	+2.4
b.	−2.0	−1.2	−1.1	−0.4	−0.4	0.0	+0.6	+1.4
c.	−3.0	−2.4	−3.7	−2.3	−3.2	−4.7	−2.9	−3.8
d.	−2.0	−1.3	−1.8	−0.9	−0.8	−1.0	−0.5	−0.2

Tabelle III.
Wärmegrenzen.

	Maximum	am	Minimum	am	Schwankung
Mü	18° C.	13.	−1° C.	21. 22.	19°
W	22°	1.	−2°	29.	24°
K	23°	1.	−4°	21.	27°
Hn	18°	1.	−3°	22.	21°
Ma	25°	1.	−4°	23.	29°
Hl	24°	1.	−2°	23.	26°
Ch	24°	1.	−4°	22. 23.	28°
Be	24°	1.	−2°	23. 29.	26°
G	25°	1.	−4°	23.	29°
Br	24°	1.	−4°	23. 30.	28°
Mittel	22°.7	—	−3°.0	—	25°.7

Tabelle IV.
Niederschlagshöhen in Millimetern.

	Mü	W	K	Hn	Ma	Hl	Hll	Ch	Be	G	Br
a.	4	9	7	10	6	3	0	9	36	31	12
b.	45	31	35	16	11	23	23	42	11	16	7
c.	40	28	22	22	14	8	8	12	20	5	3
d.	89	68	64	48	31	34	31	63	67	52	22
Geg. norm.	143%	114	138	105	—	91	—	124	153	—	66

Ich gebe zum Schlusse noch die speziell für Halle geltenden Resultate der Beobachtungen an der hiesigen kgl. meteorol. Station. In Klammern () stehen die 35jährigen Normalmittel — 1851 bis 1885 —, 1 bedeutet 7 Uhr morgens, II 2 Uhr mittags, III 9 Uhr abends; dagegen bezieht sich () hinter I auf 6 Uhr morgens, () hinter II auf 10 Uhr abends. Die Werthe sind Monatsmittel (bezw. Summen bei Wind und Niederschlag), wenn nicht anders angegeben ist.

Luftdruck Millimeter I 754.26 (753.72), II 754.06 (753.51), III 754.28 (753.88), Maximum 761.0 am 22., Minimum 736.3 am 26. Temperatur Centigrade I 7.1 (6.8), II 13.1 (12.7), III 7.9 (8.4), Tagesmittel 8.5 (9.3); mittl. tägl. Max. 12.3, mittl. tägl. Min. 5.0; absol. Monats-Max. 24.2 am 1. (20.6), absol. Monats-Min. —2.3 am 23. (—0.5); überhaupt bisher in Halle beobachtete Oktober-Extreme 27.5 am 1. 1874 und —7.2 am 28. 1866. Erster Frost —0.7 am 21. (letzter Frühjahrsfrost 1890 am 15. April; Zwischenzeit 188 Tage). Größte 24stündige Schwankung 13.9 am 14. (zwischen 19.9 und 6.0); kleinste 2.8 am 18. (zwischen 6.6 und 3.8). Größtes Tagesmittel 18.8 am 1., kleinstes 0.7 am 21. Tage mit Temperatur unter 0°: 6. Mittlere Temperatur

vom 1.—2. Okt.	14.8
3.—7.	14.2
8.—12.	10.5
13.—17.	10.0
18.—22.	3.7
23.—27.	5.6
28.—31.	3.6

Dunstdruck Millimeter I 6.7 (6.8), II 7.0 (7.5), III 6.9 (7.1); Max. 11.7 am 1., Min. 3.2 am 21. Rel. Feuchtigkeit, Prozente I 87.1 (89.1), II 68.3 (68.2), III 84.2 (85.3); Max. 100 am 20., Min. 32 am 2. Bewölkung 0 = völlig heiter, 100 = völlig bedeckt. I 69 (66), II 76 (63), III 49 (55); heitere Tage 4, trübe 13. Niederschlag: Millimeter Hauptstation 33.6 (36.9), Filiale 31.4. Tage mit Regen 12, mit Schnee 1 (der 22.); letzter Frühjahrsschnee 1890 am 6. März; Zwischenzeit 229 Tage; Tage mit Reif 4, Thau 7. Größter Niederschlag in 24 Stunden 13.6 vom 18.—19. früh.

Windvertheilung:

1. nach Beobachtungsterminen geordnet:

	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Stille	
I.	0	1	0	3	4	16	1	6	0	Anzahl
II.	1	1	0	0	2	18	3	6	0	
III.	1	1	0	2	2	15	7	3	0	

2. nach Monatsabschnitten geordnet:

	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Stille	
a.	1	0	0	1	1	19	5	3	0	Anzahl
b.	0	2	0	1	1	13	6	7	0	
c.	1	1	0	3	6	17	0	5	0	
d.	2	3	0	5	9	53	12	16	0	Prozente aller Beobacht.
(Normal	7	14	7	11	10	25	11	11	4)	
Abweichg.	−5	−11	−7	−6	−1	+28	+1	+5	−4	

Man ersieht hieraus, daß im verflossenen Monat gerade, wie normal, S—SW—W— und NW die überwiegende Hälfte der Windrose bilden; aber wie bedeutend sind die Unterschiede der Uebergewichte! Normal kommen nur 18% mehr auf die 4 vorherrschenden Winde, als auf die entgegengesetzten, im Oktober 1890 aber 80%! Es ist nämlich

Oktober normal	und	Oktober 1890
S—N = 10 — 7 = 3		S—N = 9 — 2 = 7
SW—NO = 25 — 14 = 11		SW—NO = 53 — 3 = 50
W—O = 11 — 7 = 4		W—O = 12 — 0 = 12
NW—SO = 11 — 11 = 0		NW—SO = 16 — 5 = 11
$\Sigma_1 - \Sigma_2$ = 57 — 39 = 18		$\Sigma_1 - \Sigma_2$ = 90 — 10 = 80

Halle a. S., 15. Nov. Dr R. Kleemann.

Provinzial-Nachrichten.

⊙ **Wittenberg**, 18. Nov. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurden von der Versammlung auf Antrag des s. Z. niedergesetzten Ausschusses zur Erbauung eines Schlachthauses 300 M. für die Vorarbeiten des Baues bewilligt. In derselben Sitzung wurde auf Antrag des Kommandos der hier stehenden reitenden Artillerie-Abtheilung der Bau einer zweiten bedeckten Reitbahn beschlossen, vorausgesetzt, daß der Militärfiskus den Bauplatz dazu unentgeltlich herglebt, die Bausumme mit 6 Proz. verzinst und nach Abzug einer Abnutzungssumme ganz erstattet, wenn die Reitbahn von dem Militärfiskus aus irgend einem Grunde nicht mehr verwendet werden sollte. Diese Vorsichtsmaßregeln sind von den städtischen Behörden für nöthig erachtet worden, weil viele kleine Städte, wie Kemberg, Schmiedeberg, Treuenbrietzen schwer geschädigt worden sind, indem sie mit großen Opfern umfangreiche Bauten für militärische Zwecke aufführen mußten, für welche sie nach dem kurz darauf eintretenden Verlust ihrer Garnisonen keine angemessene Verwendung hatten.

♯ **Nordhausen**, 17. Nov. Die Stadtverordnetenwahlen der 3. Abthlg. wurden gestern begonnen und heute zu Ende geführt. Die Betheiligung war eine auffällig geringe, da es sich nur um Kandidaten drehte, die von dem Hausbesitzer-, dem Gewerbe-, dem Männerbildungs- und dem liberalen Wahlvereine gemeinsam aufgestellt waren und Gegenkandidaten nicht in Betracht kamen. Von 2371 Wahlberechtigten gaben am ersten Tage nur 360, am zweiten Tage aber gar nur 256 ihre Stimme ab. Am ersten Tage wurden auf sechs Jahre einstimmig gewählt Klempnermeister Grote, Fleischermeister Wiegand, Schuhmachermeister Diener und Kaufmann Stade; am zweiten Tage auf zwei Jahre, ebenfalls einstimmig, Tischlermeister Stolze und Kaufmann Eggeling. Sämmtliche Gewählte zählen zur liberalen Partei. Die Wahlen der zweiten und ersten Klasse finden morgen und übermorgen statt.

△* **Dommitzsch**, 13. Nov. Der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes feierte gestern abend in einer Versammlung nachträglich Luthers Geburtstag. Die Feier wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Herrn Oberpfarrer, welche sich über die Ziele des Evang. Bundes äußerte und mancherlei interessante Mittheilungen aus dessen Hauptversammlungen zu Eisenach, Frankfurt und Stuttgart, welchen der Vorsitzende beigewohnt hat, brachte. Ihm folgte ein Vortrag des Hrn. Dlak. Wentzel, welcher sich vergleichungsweise über den Gustav Adolf-Verein und den Evang. Bund aussprach. Darauf verbreitete sich Hr. Pastor Richter-Trossin über das Wesen und die Ziele des Jesuitismus. Zum Schluß wurden außer den genannten drei Herren die Herren Lehrer Müller und Paßverwalter Schatz in den Vorstand des Zweigvereins, dem wieder verschiedene neue Mitglieder beitraten, gewählt.

□ **Querfurt**, 18. Nov. Im Verlage von Fr. Hortmann hier ist soeben erschienen: „Handkarte des Kreises Querfurt, nach amtlichen Quellen gezeichnet von C. Straube, Lehrer in Stößen. Es wird mit dem Erscheinen der Karte einem Mangel abgeholfen. Wie der Karte des Kreises Weißenfels, so soll auch dieser ein Begleitblatt beigegeben werden, das sowohl als Unterrichtsmittel als auch als Reiseführer dienen soll.

— Das von der Stadt Magdeburg für ihren früheren Oberbürgermeister Hasselbach geplante Denkmal wird nunmehr in Kürze enthüllt werden. Dasselbe ist von dem berliner Bildhauer Bergmeier ausgeführt. Das Denkmal hat an dem Schnittpunkt der Kaiserstraße und des Breiten Weges Aufstellung gefunden. Ueber einem großen Bassin aus hellgrauem Granit, zu dem mehrere Stufen hinaufführen, ragt ein Obelisk empor; 4 sitzende Figuren aus weißem schlesischen Sandstein umgeben ihn, und zwischen diesen befinden sich 4 polirte Granitschalen, aus welchen Wasser in das große Bassin hinabfließen soll.

— Der Vorstand des Fischereivereins der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt hat beschlossen, eine Fischwasserkarte herstellen zu lassen. Weiter soll die Regierung ersucht werden, bei Genehmigung von Turbinenanlagen Bestimmungen zu erlassen, welche die Schrägstellung der Schutzgitter zum Flußlauf sowie die Anlage von Fischpässen neben der Turbinenkammer, auch die möglichst enge Zusammenstellung der Schutzgitterstäbe und deren mehrmalige Querverbindung untereinander anordnen.

— Bei einer Cirkus-Vorstellung in Osterburg stürzte die Kunstreiterin Frl. Lina Blumenfeld so unglücklich vom Pferde, daß sie bestimmungslos fortgebracht werden mußte. Der Arzt stellte eine heftige Gehirnerschütterung fest.

— Der Großherzog von Weimar empfing am 16. d. eine Abordnung von Vertretern der Gemeinden in den Herrschaften Blankenhain und Krautscheid, welche seit dem 15. November 1815 mit dem Großherzogthum vereinigt sind. Die Abordnung überreichte dem Großherzog eine Adresse, in der anläßlich dieses Gedenktages dem Dank der Bevölkerung für die Segnungen, der sie sich seitens des Großherzoglichen Hauses und der Regierung zu erfreuen gehabt habe, und der Treue und Liebe, mit der sie an dem Fürstenhause hänge, Ausdruck gegeben wird. Der Großherzog gab seiner Befriedigung über die dargebrachte Huldigung herzlichen Ausdruck.

— Während alle Zeitungen voll sind von der neuen unermeßlichen Wohlthat, welche Prof. Robert Koch durch Entdeckung eines Heilmittels der Tuberkulose der Welt erwiesen hat, während man in Berlin darauf sinnt, wie man dem Forscher am besten den Dank der Nation darbringen solle, sinnt man in seiner Geburtsstadt Clausthal darauf, sein bis jetzt noch wohlerhaltenes Geburtshaus — nicht etwa mit einer Gedenktafel zu versehen, sondern es behufs Anlage einer Gastwirthschaft verbunden mit Logirhaus für Sommerfremde in einer Weise umzubauen, daß von seinem jetzigen Aussehen nicht viel übrig bleiben möchte. (!) Die bezügl. Konzession ist bereits ertheilt. Es würde doch sehr zu bedauern sein, wenn das Haus, das dermaleinst zu den historisch merkwürdigen Gebäuden der genannten Bergstadt gehören dürfte, seine ursprüngliche Gestalt verlieren sollte.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Magdeburg**, 18. Nov. (Gebr. Friebeberg.) Landweizen 188—192 M., Weißweizen 187—190 M., glatter engl. Weizen 182—185 M., Rauchweizen 172—175 M., Roggen 180—183 M., Chevaliergerste 175—195 M., Landgerste 167—173 M., Hafer 144—150 M. per 1000 kg.

* **Leipzig**, 18. Nov. Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 190—193 M. bez. n. Br., do. ausländischer 215—220 M. Ctr. Ruhig. Roggen per 1000 kg netto inländischer 186—190 M. bez. n. Br., do. ausländischer —,— jehlt. Fest. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 172—186 M. bez. n. Br., feinste über Notiz, do. Mahl- und Futterwaare 144—148 M. bez. n. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 146—150 M. bez. n. Br., do. ausländischer —,— M.

* **Danzig**, 18. Nov. Weizen loco fester, Umsatz 40,000 Tonnen, bunt und hellfarbig 186—188, do. hellbunt 192—193, do. hochbunt und glasig —, per April-Mai Transit 151,00, per Juni-Juli Transit 153,00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 170—171, do. poln. oder russ. Transit 117, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 120,00, per Juni-Juli —,—. Gerste grobe loco —,—. Hafer loco —,—.

* **Königsberg**, 18. Nov. Weizen unverändert, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 168,00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco 2000 Pfd. Zollgewicht 130,00.

* **Hamburg**, 18. Nov. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 134—135. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 178—188, russischer loco fest. 129—130. Hafer fest, Gerste ruhig.

* **Stettin**, 18. Nov. Weizen ruhig, loco 185,00—190,00, do. per Nov. 189,50, per Nov.-Dez. 188,33, per April-Mai 190,50. Roggen fester, loco 177—180,00, do. per Nov. 183,00, do. per Nov.-Dez. 179,50, per April-Mai 168,50. Pommerscher Hafer loco 135—136.

* **Pest**, 18. Nov. (Telegr.) Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,01 Gd., 8,03 Br. Hafer per Frühjahr 7,36 Gd., 7,39 Br.

* **Wien**, 18. Nov. Weizen per Frühjahr 8,33 Gd., 8,38 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Roggen per Frühjahr 7,36 Gd., 7,61 Br. Hafer per Frühjahr 7,59 Gd., 7,64 Br.

* **Paris**, 18. Nov., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Nov. 25,50, per Dez. 25,60, per Jan.-April 25,70, per März-Juni 25,80. Roggen ruhig, per Nov. 16,60, per März-Juni 17,30.

* **Petersburg**, 18. Nov. Weizen loco 9,90. Roggen loco 6,75, Hafer loco 3,95.

* **Antwerpen**, 18. Nov. (Telegr.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer befestigend. Gerste unverändert.

* **Amsterdam**, 18. Nov. (Telegr.) Weizen per Nov. —, per März 224. Roggen per März 159 à 160 à 161 à 160, per Mai 157.

* **Liverpool**, 18. Nov. (Telegr.) Weizen stetig.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 37,000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 3000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 96,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 12,000 Ctrs.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Sichtbare Supply an Weizen 23,197,000 Bushels.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 102⅞/₈, Weizen per Nov. 100⅜/₈, per Dez. 101¼/₈, per Mai 105⅛/₈.

* **New-York**, 18. Nov. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 105¼/₈.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 17. Nov. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—40 M Speisebohnen, weiße 22—50 M., Linsen 26—60 M. per 100 kg.

* **Berlin**, 18. Nov. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 134 M. Loco 134—142 nach Qual., per diesen Monat — bez., per Nov.-Dez. 133,75 bez., per Dez.-Jan. — bez., per April-Mai 1891 127,5 bez. Durchschnittspreis — M.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M. Futterwaare 148—154 M. nach Qualität.

* **Leipzig**, 18. Nov. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 142 M. bez., do. rumänischer — M. bez. n. Br., do. Donau 138 M. bez.

* **Danzig**, 18. Nov. Erbsen —.

* **Königsberg**, 18. Nov. Weiße Erbsen unverändert.

* **Pest**, 18. Nov. (Telegr.) Mais per Kug.-Sept. — Gd., —,— Br., per Mai-Juni 1891 6,27 Gd., 6,29 Br.

* **Wien**, 18. Nov. (Telegr.) Mais per Frühjahr 6,63 Gd., 6,68 Br. per Mai-Juni 1891 — Gd., —,— Br.

* **Liverpool**, 18. Nov. (Telegr.) Mais ⅛ d. höher.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Mais (New) per Dez. 58½.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Sichtbare Supply an Mais 5,559,000 Bushel.

Mehl.

* **Berlin**, 18. Nov. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine fester. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat 25,6 M., per Nov.-Dez. 25,20—,10 bez., per Dez.-Jan. — bez., per Jan.-Feb. — bez., per Feb.-März 1891 — bez., per April-Mai 22,85 bez. Durchschnittspreis —.

* **Berlin**, 18. Nov. Weizenmehl Nr. 00 27,5—26 Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 25,75—25 bo. feine Marken Nr. 0 u. 1 26,75—25,75 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **Paris**, 18. Nov., abends. (Schlußber.) Mehl fest, per Nov. 58,40, per Dez. 58,20, per Jan.-April 58,10, per März-Juni 58,20.

* **Liverpool**, 18. Nov. (Telegr.) Mehl fest.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Mehl 3 D. 65 C.

Butter. Eier. Fleisch

* **Berlin**, 17. Nov. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,10—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,10—1,80, Hammelfleisch 1,10—1,60, Butter 2,00—2,80 M. per 1 kg., Eier 3,00—5,00 M. per 60 Stück.

* **Nordhausen**, 18. Nov. (Amtl.) Rindfleisch 1,30—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,40, Kalbfleisch 1,00—1,10, Hammelfleisch 1,00—1,10, Speck (geräuch.) 1,80—2,00, Butter 2,00, Eßbutter 2,40—2,60, per 1 kg., Eier 1,35—1,40 M. Käse 3,10 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 17. Nov. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 4,00—8,00 M. per 100 kg.

* **Nordhausen**, 18. Nov. (Amtl.) Kartoffeln 5,00—5,50 M. per 100 kg.

Futterartikel rc.

Hamburg, 18. Nov. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 125—130 M., Erdnußkuchen 140—155 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 140—145 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl matt, loco 60,50 M. Br. Leinöl ruhig, loco 47,00 M. Br.

Wolle.

* **Leipzig**, 18. Nov. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Nov. 4,52½/₈, per Dez. 4,47½/₈, per Jan. 4,35, per Febr. 4,30, per März 4,27½/₈, per April 4,27½/₈, per Mai 4,27½/₈, per Juni 4,27½/₈, per Juli 4,27½/₈, per Aug. 4,27½/₈, per Sept. 4,27½/₈, per Okt. 4,27½/₈ M. Umsatz 175,000 kg. Ruhig.

La Plata Contract C. unverändert.

* **Manchester**, 18. Nov. (Telegr.) 12r Water Taylor 7½/₈, 30r Water Taylor 9⅝/₈, 20r Water Leigh 8⅞/₈, 30r Water Clayton 8⅞/₈, 32r Mod Brooke 8⅞/₈, 40r Mayoll 9⅝/₈, 40r Medio Wilkinson 10⅝/₈, 32r Warpcops Lees 8⅝/₈, 36r Warpcops Rowland 9⅝/₈, 40r Double Weston 9⅝/₈, 60r Double common Cinatäl 12⅝/₈, 32r 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/40r 7⅞. Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 18. Nov., nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerk. Lieferungen: Dez.-Jan. 5¹⁴/₁₆, Jan.-Febr. 5⁷/₁₆, Feb.-März 5⁵/₁₆, März-April 5²¹/₁₆ d. Alles Käuferpreise.

* **Liverpool** 18. Nov. (Weitere Meldung.) Brasilianer ⅛ niedriger.

* **New-York**, 17. Nov. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9⅝, do. in New-Orleans 9⅝.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 15. Nov. Hopfenmarkt. Die Landzufuhr beträgt 150 Ballen. Für Marktshopfen sind die Preise 5 M. höher, die Stimmung angenehmer, sonst unverändert. Der Export kauft für Amerika und England.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901120040/fragment/page=0001

CACAO-VERO
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Leichte Verdaulichkeit. **!! Deutsche Industrie !!** Grosse Nährkraft.

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres

CACAO-VERO

(entölter leicht löslicher Cacao)

bestätigt zur Genüge dessen vorzügliche Qualität, feines Aroma, Ausgiebigkeit und Billigkeit und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen.

CACAO-VERO
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Zu haben in Dosen von 3 Pfd. für M. 8,50, 1 Pfd. M. 3,—, 1/2 Pfd. M. 1,50, 1/4 Pfd. M. 0,75 in der Hauptniederlage: **A. Krantz Nachf.,** sowie ferner in den **meisten Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogengeschäften.**

Köstritzer Schwarzbier
Blume des Elsterthales

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für **Blutarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter und Reconvalescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier,** laut Analyse vom 17. Mai 1890: 7,26 Gewichtstheile Malzextract, 3,41 Alkohol, 0,24 Mineralbestandtheile, 0,116 Phosphorsäure enthaltend; ferner

ebenfalls als **Gesundheitsbier** empfohlen, reines kräftiges **Gebräu von vorzüglicher Güte** und **angenehmen Geschmack,** laut Analyse vom 14. April 1890: 6,78 Malzextract, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, bestes billigstes Hausgetränk empfiehlt

Fürstliche Brauerei Köstritz (gegründet 1696). Niederlage beider Sorten:
E. Lehmer, Halle a/S., Bölbergasse 2, an der Gr. Ulrichstraße, Fernsprecher Nr. 238, dessen Filiale in Artern, Theodor Mörkell in Eisleben. Analyse und Preisliste gratis.

Aerztlicherseits wird auf die sanitäre Bedeutung der Johann Hoff'schen Malzpräparate hingewiesen.

„Neu-Sandec, 11. März.

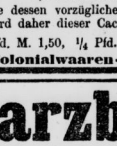
Angeregt durch die täglich sich mehrenden Anerkennungsschreiben bezüglich der vorzüglichen Wirkung der Johann Hoff'schen Malzpräparate, habe auch ich mich entschlossen, den Werth derselben zu erproben, und bin schon nach kurzen Versuchen zu dem allergünstigsten Resultate gelangt. Weit über meine Erwartung hat sich bei mehreren meiner Obhut vertrauten Reconvalescenten nach überstandener schwerer Lungenentzündung nicht nur deren allgemeiner Ernährungszustand erstaunlich gehoben, sondern ich konnte auch bei denselben schon nach kurzem Gebrauche der Johann Hoff'schen Nahrungsmittel die vollständige Herstellung ad integrum constatiren. Bei frischen sowohl, als auch bei veralteten catarrhalischen Zuständen der Athmungsorgane haben mir die Johann Hoff'schen Malz-Präparate bestmögliche Dienste geleistet. Demgemäß stehe ich nicht an, zu erklären, daß die Johann Hoff'schen Malz-Präparate bei Bekämpfung heftiger catarrhalischer oder entzündlicher Affectionen der Respirationsorgane die besten Mittel sind, die in ihrer Wirkung jene der verordneten Medikamente wesentlich unterstützen, und welche überdies ihres hohen Nährwerthes wegen, wie auch in Folge ihres überaus günstigen Einflusses auf die Verdauungsorgane bei drohendem Kräfteverfall und allgemeinen Schwächezuständen sich als das wirksamste Stärkungsmittel erweisen.

Dr. Mohr, Gerichts- und Spitalarzt."

Johann Hoff, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstelle in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Comp.**

Salzwedeler Baumkuchen



in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt v. 6 ℳ an **C. Peters,** Salzwedeler Baumkuchenfabrik, **Salzwedel,** Altperverstraße 45. **Magdeburg,** Goldschmiedebrücke 5. In **Halle a/S.** bei **Jul. Bethge.**

Thee 3.50 pr. Pfd.
sehr beliebte Russische Mischung.
„MESSMER"
Frankfurt a. M.-Baden-Baden
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.
Probepackete 80 Pfg.

CARL SCHNEIDLER SCHUTZ-MARKE TABAKS-FABRIK gegründet 1840.

Pastorentabak à Pfund 1 Mk., eine hochfeine milde Qualität, nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Allein zu haben bei

Gebhardt & Müller, Halle a/S., Leipz.-Str. 9.

Hildesheim, den 1. Septbr. 1890
Carl Schneidler, Tabakfabr., gegr. 1840.

Eau de Cologne, Extraits,
Parfümerien
Toilette-Seifen in eleganter Verpackung.
Geschenk-Artikel.
Paul Evers (vormals **Gebr. Keller**) 50 Gr. Ulrichstr. 50,
Drogenhandlung.

Pflege der Haut, Schutz des Teints
gegen Witterungseinflüsse, Wischpuma, Mittel, Mittel, Pastellen, Puderquaste, Mittel, ofer, Sommersprossen 2c. bieten bei vortrefflicher Garantie: **Eau d'Afrona,** feinste, flüssige Schönheitsseife; **Enderma,** unentbehrliches Toilettenrequisit; **Lanolin Crème** von ausgezeichneter Wirkung und exquisitem Parfüm.
Carl Kreller, Chemiker, **Nürnberg.**
Niederlage in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Co.**

Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)
Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.
In Flaschen à 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—, à 700 gr. M. 4.50.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei **schwachem** oder **verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,** bei den Folgen übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.
Man verlange ausdrücklich: **„Burk's Pepsin-Wein"** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.
Detail-Verkauf nur durch Apotheken. Vorräthig in den meisten Apotheken Deutschlands.

Die **electromotorischen**
Zahnhalsbänder
der **Gebr. Greninger** befördern Kindern das Zahnen außerordentlich
In **Halle** bei **M. Waltsgott.**

Arnika-Oel
beseitigt die lästigen Kopfschuppen und hat sich als bestes und reellstes Mittel gegen das Ausfallen der Haare bewährt, à Fl. 75 u. 50 Pfg., empf. M. Waltsgott.

---

9 Pfd. ist. **Süßrahmbutter ℳ 10.80**
9 „ „ **Alpenbutter** „ **9.50**
lief. franco Nachn. unter Garantie für Naturbutter **Gottfried Ott,** Ulm a/D.

Raupenleim
nach erprobter Vorschrift zum Schutz von Wald und Obstplantagen liefert **billigst M. Waltsgott.**

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam
(Einreibung).
Unübertroffenes Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Zahnschmerz, Kopfschmerz, Uebermüdung, Abspannung, Schwäche, Erlahmung, Kreuzschmerzen, Brustschmerzen, Hexenschuß** 2c. 2c. Zu haben: in Delitzsch nur in der **Apotheke** von **E. Freyberg** à Flac. 1 Mark.

Kartoffeln.
Die schönsten mehlreichen **Magnum bonum, blaßrothe Daversche** sowie **ff. Neustädter** hält zum Winterbedarf bestens empfohlen
H. Köppe, Triftstraße 36.

Frisch eingetroffen:
Rügenwalder Gänsepökelfleisch,
Gänseschmalz
(garantirt rein),
ger. Gänse-Rollkeulen u. Brüste,
so billig wie Schinken,
außerdem zum erstenmal am Markt
Kaiserschoten und Schnittbohnen,
gedörrt!
Dieselben sind der grünen Waare gleich und besonders für bessere Speiseanstalten zu empfehlen. — Die andere Waare, als **Pfeffer- u. Senfgurken,** feinschmeckende **saure Gurken, Preiselbeeren,** auch **Pflaumenmus,** eingemachte **Schnittbohnen, rothe Rübchen, Delikatess-Sauerkohl** mit Dille, führe wie bekannt in frischer Waare weiter am Wochenmarkt, **geradeüber der Hirsch-Apotheke, rothgestreifter Schirm!**
Frau Stoltze.

Billig, Billig, Billig!!
Direkt an Private frei Nachn.
10 Pfd.-Kiste frisch gesalz. Heringe ℳ 1,80 u. Recept zu feinster Conservirung.
10 Pfd.-Kiste feinste Bücklinge ℳ 2,20
ca. 35 feinste marinirte Heringe ℳ 2,60
ca. 35 feinste Heringe i. Gelee (wie Kal) 3,10
ca. 70 feinste Rollheringe, marinirt ℳ 4,10
4 Stück frische Wildenten . . ℳ 5,20.
E. Degener, Fischerei, Swinemünde.

Butter. Centrifugenb. ℳ 10 u. ℳ 9, Gutsb. ℳ 7½ bis 8 das Postc. ca. **5 Kilo** frei Nachn.
Joh. Meck, Langenau, Wttbg.

Christbaum-Confect.
Reizende Neuheiten, nur genießbare Waare, 1 Kiste sort. Inhalt ca. 430 St. 2 ℳ 50 ₰, 1 Kiste sort. Inhalt circa **275 große Stücke** 3 ℳ incl. Verpackung, versendet gegen Nachnahme **Siegfr. Brock,** Berlin, Barnimstr. 50
P. S. Wiederverk. sehr zu empfehlen.

Echte Teltower und Märkische Rübchen, Erfurter Brunnenkresse, Blumenkohl, Endivien, Radieschen, gr. Salat, Kerbelrübchen, Holländer Rothkohl, Schwarzwurzel empfiehlt
A. Schmeisser,
Markt 1, Rathhaus im Keller.

Alle Sorten gute mehlreiche Speisekartoffeln, Bisnuit-, Thüringer, Neustädter, Kreuzkartoffeln u. s. w., **gutkochende Hülsenfrüchte** empfiehlt
A. Schmeisser, Markt Nr. 1, Rathhaus, unter der Uhr im Keller.

Althee-Bonbon,
ärztlich empfohlen.
Martin Müller,
Geiststraße 54.

Harengsensaucechancreuse
(hochfeine Fischdelikatesse)
erhältl. in den feineren Restaurants 2c.

Aepfel! Aepfel!
Schöne **Tafel- u. Musäpfel** i. größter Ausw. **Fischer's Garten, Trotha 5,** Fruchtwein-Kelterei.

Neu! Neu!
Champignon-Züchterei
„Pressler's Berg",
an der Liebenauerstr.
Täglich frische Champignons, fest fleischig und sauber, à ½ Kilo 1,50 Mk., ¼ Kilo 0,75 Mk.

Täglich frische **Pfannkuchen** und **Kartoffelkringel** mit **Vanillequiz** von wunderbarem Geschmack, **Kartoffelstrudel, Kartoffelkuchen,** feinsten gerieben **Rapskuchen, Melange** und **Kaiserwieback** empfiehlt
Carl Koch, Herrenstraße 1.
Fernsprecher 531.

Blumentische
u. Etageren aus Natur-Eichenzweigen, Kunsteisen und Broncins.
Kunsthandlung
Geiststr. 36.

Kl. Geldschrank
für Privat. billig zu verkaufen
Steinweg 51.

Neue schwere Drehrollen
verkauft **Wörmlitzerstraße 37.**

Pianos, Harmoniums
zu Fabrikpreisen, Theilz., 15jähr. Garantie. Freo.-Probesendung bewilligt. Preisliste und Zeugnisse stehen zu Diensten. **Pianofabrik Georg Hoffmann,** Kommandantenstr. 20 **Berlin SW. 19.**

Tisch, Stühle, Bettstelle, Schrank verkauft **Augustastraße 4, part.**

Eisernes Thorweg,
2,75 m breit, 1,90 m hoch verkauft
Geiststraße 29.

Abbruch Markt 24
verkauft Fenster, Thüren, Oefen, Bretter, Nutz- und Brennholz.

Ladeneinrichtungen
aller Art **kauft und verkauft**
Friedrich Pelleke, Geiststr. 29.

Eine Holz-Treppe verkauft
Geiststraße 29.

Zu verkaufen:
1 kupfer. **Brauepfanne** 1777 Ltr. Inh.
1 eisernes **Kühlschiff** 2300 „
1 hölz. **Vormaischbottich** 3930 Ltr. F., gebraucht, aber in gutem Zustande.
Angebote nimmt entgegen
Th. Friedrich, Kesselschmiedemstr., **Altenburg, Canalstraße 15.**

Eine **Butze-Lampe** in gutem Zustande verkauft billig **Geiststraße 29.**

Einen gebr. verdeckten **Möbelwagen** mit Planen verkauft **Herrenstraße 11.**

Gebrauchte Brückenwaage,
3—10 Ctr. Tragkraft, **zu kaufen gesucht.** Off. **A. 3643** Exped d. Ztg.

Ein **leichter, gebrauchter Leiterwagen** ist zu verkaufen.
H. Voigt, Magdeburgerstraße 1d.

Concert-Flügel,
passend für **Saal,** äußerst billig zu verkaufen. **Rob. Wilke,** Bahnhofstr. 6.

Ein **Berliner Ofen** mit Kochröhre billig zu verkaufen Fleischergasse 2, I.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Emma Kloß u. Kaufmann Max Spötter (Nordhausen); Anna Kücken u. Domänenpächter Max Richter (Dessau u. Bleekern); Klara Treutler u. Pfarrer Hilmar Jüterbock (Posen u. Miloslaw); Frau Klara Jaats u. Dr. med. Brettheimer (Berlin).

Vermählt: Kaufm. Georg Büchlein u. Luise Lerpée (Leipzig); Karl Posse u. Elly Zeptrix (Naumburg a. S); Diakonus Rudolf Kumener u. Elisabeth Hetz (Köthen und Leipzig); Inspektor Franz Grundmann u. Johanna Borkel (Schwoitsch u. Helbersdorf).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prof. Franken (Jena); Hrn. Chr. Schorkopf (Seehausen, Wanzleben); Hrn. Capitaine (Ellenburg); Hrn. Pfarrer Quast (Pleißmar i. Th.). — Eine Tochter: Hrn. Rechtsanwalt Karl v. Bargen (Göttingen).

Gestorben: Dr. med. Julius Braunholtz (Leipzig-Gohlis); Rittergutsbesitzer Karl Lehmann (Schloß Trebien); Frau Dr. Anna Buchholz geb. Seeger (Helmstedt); Regierungsrath Ernst Diettrich (Kassel); Frau Dr. Cocline Stadthagen geb. Bein (Berlin); Frau Elsie v. Bonin geb. v. Oppen (Berlin); Frl. Auguste v. Gerdtel (Königsberg); Alexander Graf v. Haslingen (Wildpark); General-Leutnant Heinrich v. Weitzel (Wiesbaden); Dr. jur. Otto Seemann (Hannover); Freifrau v. Lüderitz (Görlitz).

Neueste höchste Auszeichnung.

Deutscher **Benedictiner** und **Chartreuse**
Gold. Med. Köln 1889.
Anerkannt beste Fabrikate, einziger vollkommener Ersatz d. franz. Liqueure.
F. W. Oldenburger Nachf., Hannover,
Inhaber: Aug. Groskurth.

Benedictiner, p. ½ Ltr.-Fl. M. 4.50, p. ¾ Ltr.-Fl. M. 2.50, p. ¼ Ltr.-Fl. M. 1.40							
„	„	½	„	0.80	„	⅛	„ 0.45
Chartreuse gelb	„	5.00	„	½	„	2.75	„ ⅛ „ 0.80
„ grün	„	6.00	„	½	„	3.25	„ ⅛ „ 0.90

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Ehrendiplom Köln 1890

In **Halle** bei Herren:
A. Angermann, Ferd. Hille, Jul. Herbst, Aug. Peter, Rich. Sachse (R. O. Daniel Nachf.), G. Gröhe Nachf.

Prima westph. Schmelzcoak bei **August Mann,** Schiffsaale.

Brennholz billigst bei **August Mann, Schiffsaale.**

Von Donnerstag den 20. d. M. an steht ein großer Transport
Bayrischer Zug-Ochsen
preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Halle a. S., Marienstraße 1a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901120040/fragment/page=0002